



FSP ist ein Spezialputz für den Innen- und Außenbereich zur Feuchteregulierung von Mauerwerkswänden und -sockeln bei Alt- und Neubauten. Der Auftrag kann ohne aufwändige Trocknungsmaßnahmen erfolgen.

EIGENSCHAFTEN

- Sanierung feuchter Wände - schnell und einfach
- Direkter Auftrag auf den feuchten Untergrund
- Manuell und maschinell zu verarbeiten
- 20 mm Auftragsstärke in einem Arbeitsgang
- Feuchte- und klimaregulierend
- Für innen und außen
- Schimmelhemmend
- Emissionsarm

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- schadhafte Altputze bis mindestens 80 cm oberhalb der Durchfeuchtungsgrenze vollständig entfernen
- Wandoberflächen mit Stahlbesen gründlich abkehren
- trockene Untergründe vornässen
- auftragen eines netzförmigen Spritzbewurfs als Haftbrücke aus VSM Vorspritzmörtel (entfällt bei maschineller Verarbeitung)

Der Auftrag auf trockenen Untergründen ist nicht zulässig.

VERARBEITUNG

Anmischen bei manueller Verarbeitung

- mit Quirl, Freifall- oder Zwangsmischer unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser bis eine homogene Masse entstanden ist

Anmischen bei maschineller Verarbeitung

- mit Feinputzmaschine (z.B. Putzmeister MP 25 oder Knauf PFT G 4) inklusive Turbonachmischer oder Luftporenschneckenmantel unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser

Die erste Lage FSP wird mit einer Stärke von ~ 20 mm aufgetragen. Bei unebenen Untergründen kann der Spezialputz zur Egalisierung mit einer Stärke von bis zu 30 mm aufgetragen werden. Beim Auftragen weiterer Putzlagen ist sicher zu stellen, dass die vorherige Lage über eine ausreichende Standfestigkeit verfügt. Bei trockenen Untergründen ist darauf zu achten, dass vor jedem Putzauftrag vorgegänst wird. FSP kann ein- oder mehrlagig verarbeitet werden. Damit der Spezialputz seine

VERARBEITUNG

feuchteregulierende Wirkung entfalten kann, ist dieser in einer Gesamtstärke von mindestens 20 mm aufzutragen.

Ergiebigkeit ~ 40 m²/t (bei 20 mm Auftragsstärke)
~ 18 l Frischmörtel pro Sack + ~ 5,0 l Wasser

Sofern FSP mit einem Farbanstrich versehen werden soll, eignen sich hierfür ausschließlich hoch diffusionsoffene Anstrichsysteme auf Silikatbasis mit einem s_d -Wert < 0,01 m.

WICHTIGE HINWEISE

Während des Abbindevorgangs ist FSP vor hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen und Frost durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

An die Putzoberfläche transportierte, auskristallisierte Salze können einfach mit Besen oder Handfeger entfernt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Standzeit	Stunden	~ 8 - 10	
Auftragsstärke (pro Lage)	mm	20 - 30	
Auftragsstärke (gesamt)	mm	60	
Trockenrohddichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Luftporengehalt des Frischmörtels	%	≥ 18	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Verbrauch ¹⁾	kg/m ² /mm	~ 1,25	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
28 d		> 2	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
28 d		> 3,5	
Mörtelgruppe		CS III	DIN EN 998-2
Anmischverhältnis	l	~ 5	Wasser/25 kg
Mischzeit	Minuten	~ 3	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) Pulver

Basis	Zementkombination mit mineralischen Spezialfüllstoffen und Additiven
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch
Farbton	weiß
Lieferform	25 kg Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2200008715]